

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hielt als Armeereserve östlich von Codroipo. Die halbe 63. ID. (187. Lst-IBrig.) stand in Udine.

Bei der 1. Isonzoarmee hatten die 14. ID. des XVI. Korps zwischen Bugnius und Varmo, die 44. SchD. des VII. Korps bei Madrisio und die 10. ID. des XXIII. Korps bei Latisana das Ostufer besetzt. Von den anderen Divisionen standen die 58., die 48. und die 17. ID. in ihren bisherigen Räumen (S. 599). Die 1. LstIBrig. der 63. ID. rückte von Görz nach Palmanova heran. Die 41. HID. war bis Palazzolo und Muzzana nachmarschiert. Die 12. ID. bezog in Cervignano und südlich davon Unterkünfte. In Cervignano schlug am 3. auch das Kommando der 1. Isonzoarmee sein Hauptquartier auf. GO. Boroević übersiedelte am 4. von Adelsberg in das 6 km südöstlich von Udine gelegene Dorf Pradamano. Das IV. Korps rückte als Reserve der Heeresfront mit der 20. HID. nach Cernoglons und Buttrio, mit der 29. ID. nach Premariacco; die 9. ID. verblieb in Pozzuolo.

Als GO. Boroević am 3. November vom geglückten Übergang bei Cornino Kenntnis erhielt, spornte er seine beiden Armeen unter Hinweis darauf, daß am Tagliamento nur noch Nachhuten des Feindes ständen, zum unverzüglichen Vorbrechen über den Fluß an. In einem zweiten Befehl erinnerte der Generaloberst an die ungeheure Einbuße von 260.000 Gefangenen, 40.000 Mann blutige Verluste und von 2300 Geschützen, die der Feind seit dem 24. Oktober zu beklagen habe, und die er nur zum geringsten Teil ersetzt haben könne. Der Übergang müsse daher — wenn schon nicht als Handstreich, so doch als planmäßiges Unternehmen — gelingen.

Der Wunsch des GO. Boroević, den Fluß bereits in der Nacht auf den 4. November zu bezwingen, war aber schon der kurzen Zeit wegen nicht erfüllbar. Wohl glückte es hier und dort, so namentlich bei der 28. ID., die seichteren östlichen Flußarme zu überbrücken. Der reißende, tiefe und im feindlichen Feuer liegende Westarm blieb unbezwungen. Das Schwergewicht wurde nun auf das XXIV. Korps gelegt, dem alle technischen Kompagnien, das geringe vorhandene Brückengerät und die mittlerweile herangekommene schwere Artillerie zugewiesen wurden. Den übrigen Korps war aufgetragen worden, das Unternehmen des XXIV., bei dem wieder die allerdings nur 1600 Gewehre zählende 24. ID. voranschreiten sollte, durch Scheinübergänge zu unterstützen.

Am 4. November um 7^h abends begannen westlich von Codroipo unsere Geschütze die Uferstellungen des Feindes zu beschießen. Dann setzte als erstes das IR. 45 der vom FML. Urbarz befehligten 24. ID.,